

## **Im Frühling des Lebens**

Gefangen im Frühling des Lebens  
Der Geist er schreit, laut und schrill  
Die Seele versucht zu erblühen  
Des Winters kaltes Kleid abzustreifen  
Die Schale aus Konditionierung  
Ist härter als weltlicher Stahl  
Doch willst du sie kräftig durchstoßen  
Um aus ganzen Herzen zu erblühen  
Die Welt hält dich noch gefangen  
Lässt uns die Flügel nicht spreizen  
Um in sanften Flüge durchstreifen  
Den Horizont unseres eigenen Seins  
Doch was ist es was uns behindert  
Den einzigen Weg nach innen zu gehen  
Es ist die Angst das Selbst zu verlieren  
Bevor wir es überhaupt gefunden  
Gefangen im Frühling des Lebens  
Der Geist schreit laut und schrill

© **Oliver-Patrik Stelzmann**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)